

1. Record Nr.	UNINA9910494590903321
Autore	Stollhof Johannes
Titolo	Zwischen Biafra und Bonn : Hungerkatastrophen und Konsumkritik im deutschen Katholizismus 1958-1979 // Johannes Stollhof
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Verlag Ferdinand Schöningh, , 2019
ISBN	3-657-79247-3
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte, Reihe B: Forschungen; ; volume135
Soggetti	Hunger - Religious aspects - Catholic Church Food supply - Religious aspects - Catholic Church Church and social problems - Germany - Catholic Church Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Slightly revised dissertation Eberhard Karls University Tübingen, 2016.
Nota di bibliografia	With a summary in English. Includes bibliographical references (pages 377-404) and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- Copyright page -- Vorwort -- Verzeichnis der Siglen und Abkürzungen -- Einleitung -- »Was wir bisher über unserer eigenen Not vergessen haben.« Die transnationale Wahrnehmung von Hunger und Elend der ›anderen‹ (1959–1967) -- »Heute ist die soziale Frage weltweit geworden.« Etablierung einer Bedrohung (1967–1972) -- »Eine fast schicksalhafte Bedrohung ›unseres‹ Systems«: Bedrohter Wohlstand oder bedrohender Lebensstil (1972–1979) -- »Wir haben sehr viele Herausforderungen gelöst, aber noch viel mehr Herausforderungen warten auf uns.« Hunger als Bedrohung in autobiografischen Quellen -- Der Ort der Hungerbewältigung in der Geschichte des bundesrepublikanischen Katholizismus -- Back Matter -- Quellen- und Literaturverzeichnis -- Summary -- Personen-, Orts- und Sachregister.
Sommario/riassunto	Hungerkatastrophen der sogenannten „Dritten Welt“ prägten die Wahrnehmung einer ganzen Generation in der Bonner Republik: Das „Biafrakind“ weckte enorme Emotionen und forderte zu umfangreichen Hilfsaktionen heraus, „Biafra“ wurde aber auch zur Chiffre für die neue Herausforderung globaler Gerechtigkeit. Erstmals werden in diesem

Band die Auswirkungen des weltweiten Hungerszenarios auf den Katholizismus in Deutschland behandelt. Im Kontext neuer gesellschaftlicher Bewegungen trat in Teilen engagierter Katholiken die politische Aktion für die „Dritte Welt“ an die Stelle des traditionellen Verständnisses karitativer Fürsorge und Hilfe und löste im Kampf um gerechtere Utopien heftige Konflikte aus. Ihr Engagement trug kirchlichen Institutionen jedoch auch viele Sympathien ein und ermöglichte ihnen bis heute geltenden Einfluss im entwicklungspolitischen Bereich.
